
**Vereinsinformation des Pfälzerwald-Vereins Hambach e.V.
Ausgabe 2-2023 (Mai – August)**



LIEBE WANDERFREUNDINNEN UND WANDERFREUNDE IM PWV HAMBACH



unser Pfälzerwald bietet eine Vielzahl von Wandermöglichkeiten. Sehenswürdigkeiten wie Burgen, Ruinen und historische Gebäude, zu denen viele unserer Wanderungen führen, sind interessante Ziele unseres Wanderangebotes. Das neue „Weite Loog“-Pro-

gramm bietet erneut viele Höhepunkte im Wanderjahr. Die Veranstaltungen finden sicher großen Anklang und bieten vielfältige Möglichkeiten für unsere Mitglieder neben unseren Sonntagswanderungen.

Unsere Wanderfreunde aus Sasbach-Walden besuchen uns zu einer gemeinsamen Wanderung, eine schöne Möglichkeit, die Partnerschaft zu vertiefen.

Weitere Höhepunkte sind unser Waldfest, dieses Mal früher als gewohnt, aber mit vielen schönen musikalischen und künstlerischen Beiträgen. Unsere Weinlese mit Familienprogramm folgt im September, nachdem wir im vergangenen Jahr trotz ungünstigen Wetters die Weinlese sehr erfolgreich durchgeführt haben.

Die Fahrt ins Blaue findet dieses Jahr im August statt und wird so vorbereitet, dass sie auch für junge Familien interessant sein wird und einen schönen erlebnisreichen Tag verspricht.

Erstmals haben wir dieses Jahr unsere Mitgliederversammlung im Weingut Naegele veranstaltet und über alle wichtigen Themen des Vereins informiert. Der Zuspruch war sehr gut und viele Mitglieder haben sich aus erster Hand über das vergangene Jahr in unserem Verein informiert. Wir konnten ein gutes Jahr der Hohe Loog Hütte vorweisen und machen Fortschritte beim Bau der Sonnenterrasse. Das neue Wegekonzept mit entsprechenden Markierungen waren ebenso ein Thema wie unsere neue Homepage, unsere Naturschutzaktivitäten aber auch der erfreuliche Zulauf neuer Mitglieder zu unserem Verein. Wir erreichen mittlerweile eine Zahl von fast 1300 Mitgliedern. Viele neue Familien sind zu uns gekommen, ein schönes Zeichen der Zukunftssicherung unseres Vereins. Unsere Wander-km von 25.000 erreichen fast wieder Werte, die wir vor der Corona

Pandemie erreicht haben. Bei den Ehrungen langjähriger Mitglieder konnten wir viele Mitglieder auszeichnen. Ein besonders Jubiläum war die 70-jährige Mitgliedschaft von Hartmut Hetterich. Darüber hinaus wurde Thomas Schmolke auf Grund seiner Verdienste um die Seniorenwanderungen und -veranstaltungen zum Ehrenmitglied ernannt. Unsere Stammtischtermine bieten eine weitere Möglichkeit des Austauschs, organisiert von Otmar Huber. Von Gesprächen über Wandererlebnisse, neue Einkehrmöglichkeiten im Pfälzerwald oder interessanten Veranstaltungen reichen die Themen und noch viel mehr.

Am 20. Mai veranstalten wir eine Informationsveranstaltung im Alten Schulhaus, um Mitglieder zum Thema Aufgaben des Wanderleiters zu informieren und vielleicht weitere Interessierte für diese Tätigkeit zu gewinnen. Kommen Sie doch dazu, wir freuen uns über jeden, der mitmachen will. Ehrenamtliche Arbeiten und Beiträge zu unserem Verein wollen wir weiter fördern und Interessierte dafür gewinnen. Unser Neumitgliederempfang im März war eine gelungene Veranstaltung und hat gezeigt, dass viele neue Mitglieder sehr motiviert sind, sich in den Verein einzubringen und gute neue Ideen haben.

Es gibt viele Möglichkeiten für eine sinnvolle Freizeitgestaltung im Pfälzerwald. Egal ob Sie gerne wandern, Rad fahren, klettern, Weinproben erleben oder einfach nur die Natur genießen möchten, es gibt für jeden etwas zu tun.

Verein lebt vom Mitmachen.

Peter Saling

Vorsitzender PWV Hambach

**Der beliebte
Treffpunkt im
Pfälzerwald**



**Hohe
Loog
Haus**

Mittwoch, Samstag, Sonntag und an den **Feiertagen**.
In den **Sommer- und Herbstferien** (Rheinland-Pfalz)
täglich geöffnet.

10:30 - 18:00 Uhr (April - Oktober)
10:30 - 17:00 Uhr (November - März)

Tel.: 06321/480092
E-Mail: info@pwv-hambach.de



WIR WANDERN

IMPRESSIONEN VON TOUREN MIT DEM PWV HAMBACH

Nach den Corona-Jahren ist wieder ein erfreulicher Anstieg bei den durchgeführten Wanderungen in den ersten 4 Monaten zu verzeichnen. So wurden rund 6200 km von 630 Wanderer zurückgelegt. Allein bei den Mittwochswanderungen haben sich teilweise bis zu 41 Wanderer beteiligt. Auf unserer Mitgliederversammlung wurden die Namen für 70 Wanderabzeichen verlesen. Leider



war die Resonanz wie schon in den vergangenen Jahren nicht besonders hoch. Für das nächste Jahr machen wir uns Gedanken, wie wir die Akzeptanz (separate Veranstaltung, Ort...) erhöhen können. Für das restliche Jahr wünsche ich euch viele schöne Wanderungen und bleibt gesund.

Euer *Klaus Walther*

PWV HAMBACH SUCHT WANDERFÜHRER

Bis zu sechs Wanderungen im Monat bieten wir an. Wer hat Lust, als Wanderführer bei diesem Programm mitzumachen? Alle Infos dazu gibt es am 20. Mai.



In dem bekannten Blues von den **Anonyme Giddarische** „Die Wanderer“ heißt es im Refrain:
„Mir sinn die Wanderer, mir sinn die Wanderer in unserm scheene, scheene Pälzer Wald.“

und im Liedtext singt Edsel weiter:

„de Wanderclub vun Deerkem hoggt beim Pälzerwaldverein do hogg isch misch jetzt aah hie zieh mer Lewwerknödel noi“.

(Nachzuhören u.a. bei YouTube)

Bis nach Deerkem müssen Sie nicht fahren, wenn Sie zu den Wanderer gehören wollen.

Unsere Ortsgruppe hat derzeit rund 1300 Mitglieder und bietet jeden Monat Wanderungen für unterschiedliche Zielgruppen an: Junge Familien, Senioren, sportliche Pälzerwäldler, Normalwanderer.

Um dieses Angebot auch in Zukunft anbieten zu können, suchen wir neue Wanderführer. Bei einer Infoveranstaltung am 20. Mai stellen Mitglieder des Vorstandes des PWV Hambach die Aufgaben eines Wanderführers vor: Wie plant man eine Wanderung? Welche Gruppengröße eignet sich am besten? Werden die Unkosten ersetzt? Wo gibt es Hilfe, wenn einmal etwas schief geht? Antworten auf solche Fragen soll diese Infoveranstaltung geben.

Wer Lust hat, mehr darüber zu erfahren und Interesse an einer Wanderleitungs-Tätigkeit hat, der ist herzlich zu diesem Treffen eingeladen:

**Samstag, 20. Mai 2023, um 15 Uhr,
Altes Rathaus Hambach, Weinstraße 204.**

Kontakt und Infos:

klaus.walther@pwv-hambach.de

Volker Bau

G
m
b
H



Weinstraße 187
67434 Neustadt-Hambach

Tel. 06321 / 9 37 51 96
Fax 06321 / 9 37 51 97

HARTMUT HETTERICH - 70 JAHRE MITGLIED IM PFÄLZERWALD-VEREIN

Am 30. April haben wir Hartmut Hetterich im Rahmen der Mitgliederversammlung für seine 70-jährige Mitgliedschaft im Pfälzerwald-Verein geehrt. Wie es dazu kam und wie er zu einem der ersten Wegmarkierer im Pfälzerwald-Verein wurde, beschreibt er wie folgt.



Peter Saling (Mitte) gratuliert Hartmut Hetterich (links) für 70 Jahre und Rolf Dresen (rechts) für 25 Jahre Mitgliedschaft im PWV Hambach.
(Foto: E. Bonnet)

Ich bin am 31.03.1942 in Neustadt an der Weinstraße, Schillerstr. 32, geboren.

Wie meine fünf Jahre ältere Schwester erhielt auch ich ab meinem 5. Lebensjahr Klavierunterricht bei der Pianistin Auguste Rinck. Sie wohnte im Nachbarhaus, Nummer 24 (ehem. Forsthaus Aull).

Nach der Rückkehr meines Vaters aus der Kriegsgefangenschaft, Weihnachten 1947, waren wir bei angenehmem Wetter sonntags im Wald und erkundeten Burgen, Quellen, Bäche, Höfe und behauene Steine. So lernte ich die ersten Markierungszeichen kennen und mich im Wald zu orientieren.

Frau Rinck und ihr Ehemann, der Reichsbahnoberinspektor Otto Rinck, waren mit ihrem Hund regelmäßig im Wald und mit Emil Ohler sehr befreundet.



1954 Hochsitz im Bereich Gimmeldingen. Hartmut Hetterich, 3. v. unten, in „Schießstellung“
(Foto: H. Hetterich)

Emil Ohler (1877 –1959) war ein verdienstvoller Wanderfreund und Gründungsmitglied des Pfälzerwald-Vereins und maßgeblich an der Errichtung des Hellerhauses und am Bau des Pfades vom Kaltenbrunner Tal zum Hellerhausplatz beteiligt. Er konnte viele Mitglieder für dieses Wagnis gewinnen. Die werbende



Anwesen von Emil Ohler (rechts) in Lindelbrunn (1957).
(Foto: H. Hetterich)

Kraft seiner Ideen, verbunden mit seiner Ausdauer, halfen ihm dabei.

Im Frühjahr 1960 wurde zur Erinnerung ein Ritterstein durch den Pfälzerwald-Verein gesetzt und dieser schöne Pfad auf den Namen „Emil-Ohler-Pfad“ getauft.



Ritterstein Nummer 189, zu Ehren Emil Ohlers.

Als Auguste und Otto Rinck sich mal wieder zu Markierungsarbeiten aufmachten, luden sie mich ein mitzukommen. Die Erlaubnis meiner Eltern wurde freudig erteilt und so begann für mich ein weiterer intensiver Bezug zu unserem Wald, der schließlich 1953 zu meiner PWV-Mitgliedschaft führte. In den Rucksäcken wurden Schabeisen, Pinsel und Farben mitgenommen. So lernte ich, die durch Kriegseinwirkungen oder Baumwuchs zerstörten Markierungen zu erneuern. Meine ersten Versuche betrafen den

schwarzen Punkt auf weißem Strich. Zunächst wurde mit dem Schabeisen eine glatte Rindenunterlage hergestellt und darauf die Farbe aufgetragen. Vor lauter Freude vergaß ich, dass der schwarze Punkt erst ergänzt werden konnte, wenn der weiße Strich getrocknet war. Nun, Übung macht den Meister und auf dem Rückweg gelang das „Kunstwerk“. Nicht immer waren die PWV-Hütten bewirtschaftet. Für diesen Fall hatten wir ausreichend Proviant dabei und fanden auch immer wieder ein idyllisches Plätzchen zum Vespern.

Schon damals gab es in Hambach Angebote für Kinder und Jugendliche. In meiner Erinnerung haben einen festen Platz: Senior Georg Naegele, der gern mit uns Kleinen zu tun hatte, ebenso Herr Platz und Rektor Ludwig Germann, welcher uns die Lieder beibrachte, welche wir in der Besatzungszeit auch in den Schulen nicht singen durften, wie z.B. das Pfälzerlied von Eduard Jost „Am deutschen Strom, am grünen Rheine....Oh Pfälzer Land, wie schön bist du.“

Der ehemalige Steinbruch, in welchem später ein Teil des Herz-Jesu-Klosters erbaut worden ist, schirmte uns ab. Ich erinnere mich gerne an Herrn Wendel, welcher mit seiner schönen Tenor-Stimme die Wanderer erfreute.

Dem Pfälzerwald-Verein und besonders der Ortsgruppe Hambach wünsche ich auch weiterhin viel Erfolg.

Hartmut Hetterich



WIR SIND DIE RENOMMIERTE WINZERGEHOSSENSCHAFT
ZU FÜSSEN DES "HAMBACHER SCHLOSSES".
BESUCHEN SIE UNS UND LASSEN SIE SICH ÜBERRASCHEN
WIR BIETEN AN: WEINPROBEN, INDIVIDUELLE BERATUNG & VERKAUF

ÖFFNUNGSZEITEN:
MONTAG BIS FREITAG: 8 -12 UHR UND 13 -17 UHR.
SAMSTAG: 9 -12 UHR
SONNTAG: 10-13 UHR - VOM 1. MÄRZ BIS 31. DEZEMBER.

HAMBACHER SCHLOSS KELLEREI EG
WEINSTRASSE 110 · 67434 NEUSTADT/W-HAMBACH
TEL. 0 63 21 / 23 43 · FAX 81 95 0 · INFO@HSKEG.DE · WWW.HSKEG. DE



Klaus Ehresmann/Inhaber
67433 Neustadt/ Weinstr.
Kohlplatz 13
Telefon: 0 63 21 - 29 39
Telefax: 0 63 21 - 3 31 77

Getränkemarkt

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 8.30 - 12.00
14.00 - 18.30
Sa: 8.30 - 13.00

WETTERSCHUTZ UND PHOTOVOLTAIK AUF DER HOHEN LOOG

EIN KLEINER BEITRAG ZUR NACHHALTIGKEIT



SÜDANSICHT

Gott sei Dank, das Wetter in der Pfalz und damit auf der Hohen Loog ist meistens recht gut und lässt von dort oben den sensationellen Blick über Wald und Ebene noch besser genießen. Aber auch wenn uns Petrus nicht so gut gesinnt ist, zieht es viele Wanderer in den Wald und zu unserer Hohe-Loog-Hütte. Lassen es die Temperaturen gerade noch zu, werden die Plätze draußen gesucht, möglichst nahe an der Natur. Auch machen viele Wanderer außerhalb der Öffnungszeiten der Hütte Rast auf der Hohen Loog. Bei Regen bietet dann lediglich die kleine Schutzhütte Unterschlupf. Schon mehrfach haben wir versucht, durch Zelte über einigen Tischen mehr Sitzgelegenheiten draußen bei schlechterem Wetter zu schaffen. Gerade in der Corona-Zeit waren diese besonders nachgefragt. Allerdings hatten die Zelte immer nur eine sehr kurze Lebenszeit und waren nicht sehr nachhaltig, der erste etwas kräftigere Sturm hatte sie jeweils zerlegt. Und hässlich waren diese Hilfskonstruktionen zudem. Was könnte also die Lösung des Problems sein?

Da kam das bislang ungenutzte Flachdach über dem Küchenanbau ins Spiel. Die Idee: Die Fläche wird zu einer Terrasse umfunktioniert und dauerhaft mit einem Dach als Wetterschutz versehen. Aber war das bautechnisch überhaupt möglich? Da konnte der jetzige Vorstand auf die Weitsicht der früheren Vorstände bauen(!). Der Küchenanbau auf der linken Seite des Hohe-Loog-Hauses wurde 1980 errichtet unter dem damaligen Vorstandsvorsitzenden Augustin Kern. Augustin erinnert sich noch heute, dass schon damals beim Bau des Anbaus eine solche Terrasse in der Diskussion war. Daher wurde die flache Betondecke vorausschauend so stabil konstruiert, dass die Tragfähigkeit eine Nutzung als Terrasse zulässt.



WESTANSICHT

Ansichten: Architekten Becker, Neustadt

Um den flachen Anbau an das bestehende Gebäude optisch anzupassen, erhielt der flache Anbau oben eine aufwendige, in Kupfer verkleidete Brüstung am Rand der ungenutzten Fläche, die aber – außer dem schöneren Anblick – keine Funktion hat.

Mit diesem Hintergrund hat der Vorstand das Projekt in der Mitgliederversammlung 2022 des PWV-Hambach vorgestellt. Die Mitgliederversammlung hat den Vorschlag zu einer überdachten Terrasse auf dem Küchenanbau dann auch angenommen.

Für die Umsetzung konnten wir den Neustadter Architekten Joachim Becker gewinnen, der die Hohe Loog als Wanderer gut kennt und auch schon beim Ausbau des Basecamp mitgewirkt hat. Er hat einen Plan erstellt, wie die künftige Überdachung aussehen soll. Sie schließt sich vorne an das vorhandene Dach über den Gasträumen an, ragt aber nach hinten etwas weiter hinaus. Sie wird mit einem Blechdach versehen.

Das neue nach Süden ausgerichtete neue Dach über der Terrasse schafft nicht nur dauerhaft überdachte Sitzplätze draußen, sondern entlastet die Hohe Loog noch zusätzlich. Damit wird es endlich möglich, die Hütte mit einer Photovoltaik-Anlage auszustatten, was auf dem vorhandenen (alten) Dach derzeit nicht umzusetzen ist.

Die Hohe-Loog-Hütte hat einen enormen Strombedarf von ca. 34.000 kW-Stunden pro Jahr aufgrund der vier ständig laufenden Kühlhäuser sowie des Kühlblocks unter der Theke. Dieser Strombedarf soll künftig nachhaltig an Sonnenscheintagen über den selbst erzeugten Strom geleistet werden. Gleichfalls soll die PV-Anlage als Notstromversorgung dienen, sollte es einmal Probleme mit der 2,7 km langen Stromleitung geben, die aus dem Kaltenbrunner Tal zur Hütte führt. Der neue Terrassenaufbau wird zugleich genutzt, um das Flachdach des Küchenanbaus energetisch zu isolieren. Im Zuge dieser Arbeiten wird auch der Dachboden unter dem alten Dach eine Isolierschicht erhalten.

Im März 2023 hat die Stadt Neustadt den Bauantrag für die neue Terrasse mit Überdachung genehmigt. Die Mitgliederversammlung am 30. März stimmte den Projekten Terrassenüberbau,

PV-Anlage und Isolierung des alten Dachs mit revidierten Kostenvoranschlägen ebenfalls zu. Die Mitgliederversammlung hat zudem den Vorstand beauftragt, den (Treppen-)Weg zum Kinderspielplatz einzubeziehen und zu erneuern, da über den Weg auch der Zugang zur neuen Terrasse erfolgt. Wenn möglich soll das Projekt noch in diesem Jahr umgesetzt werden.

Eine Eigenleistung beim Bau ist auch möglich: Die Kosten können noch etwas reduziert werden, wenn der Abriss der in Kupfer verkleideten bestehenden Brüstung über der Küche durch die Mitglieder des PWV selbst bewerkstelligt wird. Der Vorstand wird dazu noch einen Aufruf per E-Mail an die Mitglieder des PWV-Hambach versenden, sobald der Termin für den Beginn der Arbeiten feststeht.

Thomas Frank




WEINGUT GEORG NAEGELE



Besuchen Sie unsere Vinothek:
Mo - Fr 9:30 - 17:30 Uhr | Sa 9:30 - 14:30 Uhr
Schlossstraße 27-29 | 67434 Neustadt-Hambach
Tel. 06321-2880 | info@naegele-wein.de | www.naegele-wein.de



MATTERN
bewegt

- » Vermietung
- » Verkauf
- » Service

LUST AUF URLAUB?

06321/490808
» www.mattern-bewegt.de

Mattern GmbH
Branchweilerhofstr. 91
67433 Neustadt

„LOOG-LOOPS“ - JETZT MIT EIGENER HOMEPAGE

ALLE ROUTEN, ALLE INFOS UND GEHEIMTIPPS ZU DEN BELIEBTESTEN DREI „LOOG-LOOPS“ FINDEN WANDERER JETZT AUF EINER NEUEN INTERNET-SEITE.



Schöne Wanderwege gibt es viele im Pfälzerwald, die drei Loog-Loops des Pfälzerwald-Vereins jedoch sind einzigartig. Seit 2021 sind sie ausgeschildert und zählen inzwischen zu den beliebtesten Rundwegen in der Region um Neustadt an der Weinstraße. Der Erfolg hat mehrere Gründe. Die Loog-Loops drehen sich wie ein Looping rund

um den Hohe-Loog-Gipfel. Loopings sind eigentlich etwas für Kunstflieger oder Achterbahn-Enthusiasten. Bei den Loog-Loops bleibt man zwar auf dem Boden. Hoch hinaus geht es dennoch. Und luftig ist es auch. Die Loog-Loops sind jeweils zwischen sechs und sieben Kilometer lang, sie lassen sich aber auch zu einer großen Tour kombinieren. Die Loops bieten herrliche Aussichten, Walderlebnis pur, dazu viele markante und geschichtsträchtige Ecken. Und: Das Hohe-Loog-Haus auf dem Gipfel, das der Pfälzerwald-Verein Hambach bewirtschaftet, lädt mit Pfälzer Spezialitäten zur Einkehr ein.

Seit 2021 gibt es zu den Loog-Loops eine 14-seitige Broschüre, die auch bei den Touristikbüros in der Region stark nachgefragt wird. Um noch schneller und umfangreicher über das Loog-Loop-Angebot informieren zu können, hat der PWV Hambach zu den drei Rundwanderwegen jetzt eine eigene Homepage eingerichtet. Sie ist unter der Adresse www.loog-loops.de aufrufbar.

DRECK-WEG-TAG

WO MENSCHEN LEBEN, KANN AUCH MÜLL ANFALLEN.

Aber wir haben Verantwortung für unseren Müll zu übernehmen. Egal ob in der Stadt oder in der Natur. Wir sehen auch bei Wanderungen zu oft die Hinterlassenschaften derer, die vielleicht denken: „nur ein bisschen Papier“, „wird schon bald vergehen“, „nach mir die Sintflut“.



Weggeworfene Papiere an der Sommerberg-Hütte.
(Foto: S. Abstein)

Nehmt Euren mitgebrachten Müll mit zur nächsten Sammelstelle oder entsorgt ihn fachgerecht zu Hause. Ich nehme bei der Wanderung ja auch

die leergetrunkene Wasserflasche oder meine Brotbox wieder mit nach Hause!

Das macht leider nicht jeder. Daher veranstalten wir einen Dreck-weg-Tag.



Wir sammeln all das auf, was andere „vergessen“ haben.

Am Samstag, 24. Juni um 10:30 Uhr ist Treffpunkt am Waldparkplatz Hahnenschritt.

Je nach Teilnehmerzahl werden wir auf verschiedenen Wegen in Richtung Hohe Loog gehen. Wir packen alles ein, was uns den Blick auf die schöne Natur trübt. Und das mit Spaß. Nach 2-3 Stunden gibt es eine kleine Verköstigung auf der Hohen Loog. Wir freuen uns über alle, die uns unterstützen. Wer kann, bringt einen Müllgreifer oder Handschuhe mit. Den Rest besorgen wir. Wir bitten um Anmeldung.

Infos: stefan.abstein@pwv-hambach.de

ARCHAEOFLUG – ARCHÄOLOGISCHE DENKMÄLER DER PFALZ IN LUFTBILDERN UND REKONSTRUKTIONEN

Die Überschrift dieses Artikels ist Programm, stellt sie doch gleichzeitig den Titel eines populärwissenschaftlichen „Bilderbuches“ dar, das Ulrich Kiesow, Roland Seidel, Michael Voselek und die Autorin vor zwei Jahren veröffentlichten.

U. Kiesow und M. Voselek haben fast 20 Jahre lang ehrenamtlich mit einem Ultraleichtflugzeug (Typ „Trike“) die Pfalz abgeflogen. Sie fotografierten alles, was am Boden „archäologieverdächtig“ aussah, identifizierten es wenn möglich und stellten alle Bilder samt und sonders kostenlos der Landesarchäologie, Außenstelle Speyer, zur Verfügung. Roland Seidel pflegt die zugehörige Website (www.archaeoflug.de) und stellt zu den Luftbildbefunden ganz hervorragende 3D-Computerrekonstruktionen her, die dem Laien wie auch dem Fachmann sehr anschaulich vermitteln, was die Bewuchsspuren, vornehmlich in Getreidefeldern, dem Archäologen über im Boden verborgene archäologische Denkmäler verraten. Gemeinsam bilden die drei das „Team Archaeoflug“.

Die Autorin, bis 2016 archäologische Denkmalpflegerin bei der Landesarchäologie Speyer, betreute seitens der Landesbehörde jahrelang intensiv die beiden Piloten und beriet R. Seidel bei seinen archäologischen Rekonstruktionen.

Gemeinsam haben wir vier, quasi als Abschluss der fliegerischen Karriere der beiden Piloten, die schönsten und aussagekräftigsten Luftbilder aus dem reichen Fundus des Teams Archaeoflug zu einem Bildband – mit kurzen erläuternden Texten zu jedem Luftbildbefund – zusammengestellt. Die Pfalz wurde der Übersichtlichkeit halber im Buch in Landschaftsbereiche eingeteilt (z.B. „Westpfalz“ oder „zwischen Neustadt und Böhl-Iggelheim“), die jeweils ein Kapitel darstellen. Zur Orientierung ist jedem Kapitel eine Karte mit der ungefähren Lage der im jeweils folgenden Abschnitt behandelten Luftbildbefunde vorangestellt.

Den Anfang des Buches macht ein Abschnitt über Grundlagen und Methoden der Luftbildarchäologie. Aus der Luft kann man unglaublich viele und teils sehr deutliche archäologische Spuren entdecken, die man, am Boden stehend, überhaupt nicht erkennen würde. Warum man sie aus der Vogelperspektive dagegen gut erkennen kann,

wird hier erläutert, und auch erklärt, wie diese Spuren entstehen.

Es lassen sich die Grundrisse jungsteinzeitlicher Häuser des späten 6. Jahrtausends v. Chr. anhand ihrer Pfostenstellungen und hausbegleitenden Gruben ebenso erkennen wie Kreisgräben als Anzeichen ehemaliger Grabhügel – diese waren häufig von kreisrunden Gräbchen umgrenzt. Für die Pfalz sind besonders römische Landgüter, teils erheblicher Größe, charakteristisch, die sog. *Villae Rusticae*. Bei guten Bedingungen, d. h., zur richtigen Zeit im Jahr, mit richtigem Einfall der Sonnenstrahlen sowie mit einer ordentlichen Portion Glück können so aus der Luft die fast vollständigen Grundrisspläne ganzer römischer Gutshöfe identifiziert werden (*Abb. 1*).

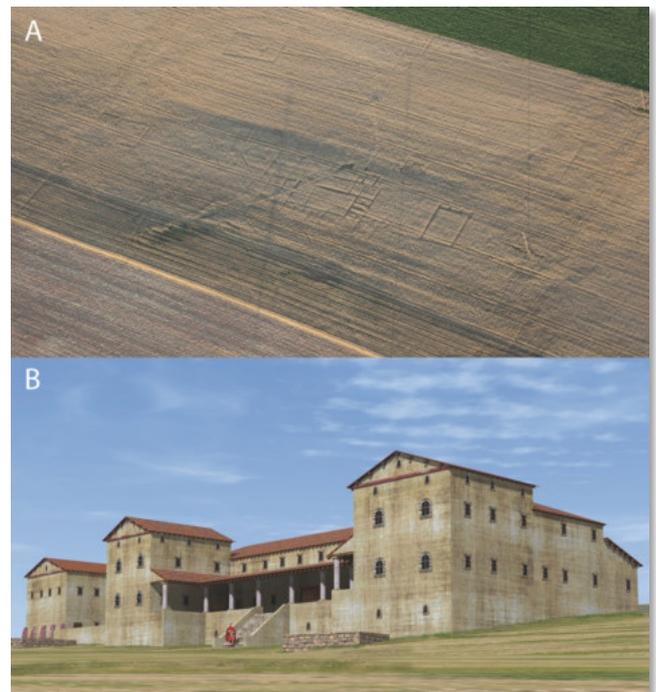


Abb 1 A: Luftaufnahme einer römischen Villa Rustica bei Biedesheim.

Abb 1 B: 3D-Computerrekonstruktion des Hauptgebäudes des Landgutes.

Auch ehemalige Wege, darunter nicht selten die charakteristisch schnurgerade durchs Land verlaufenden, meist gut befestigten Römerstraßen, lassen sich aus einer Höhe von ca. 300 m kilometerweit über Felder und Wiesen verfolgen. Und natürlich werden auch die Grundrisse abgerissener neuzeitlicher Gebäude sichtbar, die nicht immer gut von römischen Bauten zu unterscheiden sind (*Abb. 2*).



Abb. 2: Im Luftbild sind die Grundmauern der ehemaligen Kreuzkapelle von Rüssingen gut zu erkennen.

Als Beispiele für den Buchinhalt seien hier einige archäologische Denkmäler aus der Neustädter Umgebung vorgestellt, deren Luftbildbefunde im Buch „Archeoflug“ besprochen werden.

Die nähere Umgebung von Neustadt und Hambach ist leider nicht sehr geeignet für Luftbildarchäologie – westlich beider Orte beginnt unmittelbar der Pfälzerwald, und in mit Bäumen bestandenen Gebieten kann man natürlich aus der Luft keine Bewuchsspuren erkennen. Außerdem ist der Weinanbau mittlerweile auch hier sehr weit in die Ebene gewandert, so dass große Bereiche der Vorderpfalz für die Luftbildprospektion gänzlich ausfallen – denn in Wingerten kann man aus der Luft nichts erkennen.

Im Osten von Neustadt, bei Haßloch, gibt es dagegen mehrere interessante Luftbildbefunde. Hier ist vor allem eine Siedlung der frühesten



Abb. 3: Die U-förmigen Wandgräben des Nordwestbereiches der Häuser einer frühneolithischen Siedlung bei Haßloch lassen sich gut im Luftbild ausmachen; vereinzelt sind auch die Pfostengruben des südlichen Hausteiles erkennbar.

Ackerbauern unserer Breiten zu nennen, ein Dorf der sog. bandkeramischen Kultur. Diese frühen Siedler bauten große, langrechteckige Häuser, deren Nordwestteil mit dichtstehenden Holzbohlen versehen war, die in einem U-förmigen Wandgräbchen standen. Diese charakteristischen Grundrisse finden sich auf einem Acker zwischen Haßloch und Böhl-Iggelheim in größerer Zahl (Abb. 3) und zeigen hier eine Ansiedlung der Bandkeramik (um 5300–5000 v. Chr.) an.

Ein bandkeramisches Langhaus kann man sich so vorstellen wie in der Rekonstruktion in Abbildung 4. Die Menschen der ersten Bauernkultur Mitteleuropas wohnten in Weilern mit locker gestreuten Häusern, die aber alle die gleiche Ausrichtung von Nordwest nach Südost zeigten.



Abb. 4: Idealrekonstruktion des Ausschnittes eines bandkeramischen Dorfes mit den charakteristischen Langhäusern (um 5300–5000 v. Chr.).

Direkt am östlichen Ortsrand von Haßloch verläuft im Feld der bogenförmige Abschnitt eines breiten Grabens (Abb. 5). Hierbei handelt es sich wohl um eine vorgeschichtliche Grabenanlage,



Abb. 5: Luftbild eines Grabenstückes bei Haßloch, das zu einem größeren vorgeschichtlichen Erdwerk gehört haben dürfte.

ein sog. Erdwerk. Derartige Erdwerke konnten als Schutzanlagen um Siedlungen erstellt werden, sie können aber auch frei von Innenbebauung sein und dienten dann wohlmöglich zu Versammlungszwecken. Allein anhand ihrer Form lassen sich solche Grabenanlagen nicht genau zeitlich einordnen. Daher sind sie ohne archäologische Untersuchung am Boden aus der Luft nur als allgemein vorgeschichtlich zu bestimmen. Oft lag hinter den Gräben ein Wall aus dem ausgehobenen Erdwerk, der auch noch von einer Holzpalisade gekrönt sein konnte. Solche Erdwälle sind heute überall durch jahrhundertelangen Ackerbau gänzlich eingeebnet.

Bei Rheingönheim wurden im Vorfeld von Baumaßnahmen archäologische Sondagen durchgeführt. Dabei legten wir einen kreisförmigen Graben von ca. 12 m Innendurchmesser frei, der im Osten einen Eingang aufwies. Aus der Luft lässt sich der Ausgrabungsbefund sehr gut erkennen – und eine mögliche Rekonstruktion veranschaulicht, wie dieses kleine keltische Heiligtum einmal ausgesehen haben mag (Abb. 6).

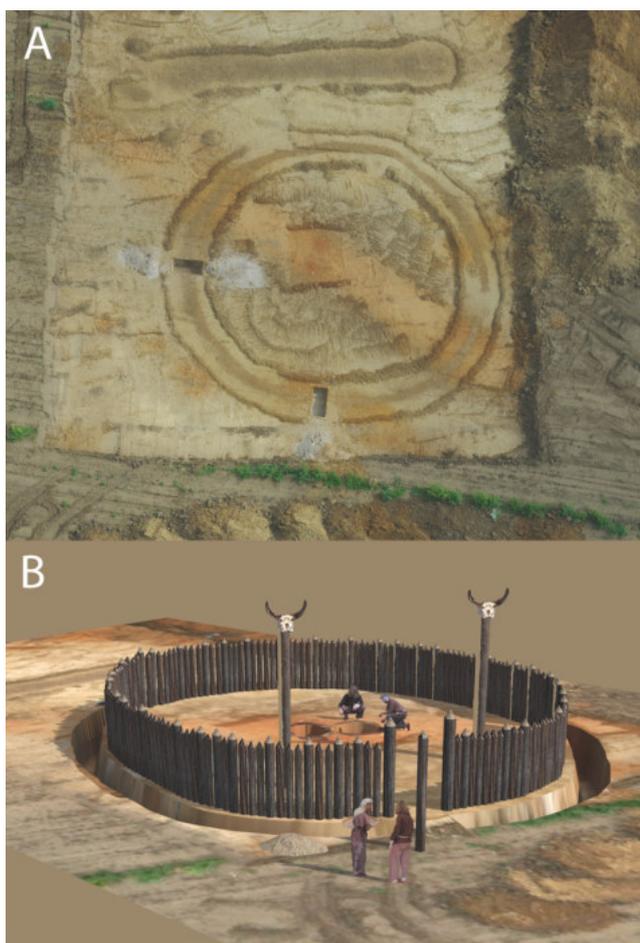


Abb. 6 A: Keltischer Kreisgraben im Ausgrabungszustand;

Abb 6 B: Rekonstruktionsversuch des keltischen Heiligtums.

Nicht nur Bewuchsspuren im Boden und Ausgrabungsstätten lassen sich aus der Vogelperspektive dokumentieren; auch Überblicksaufnahmen helfen dabei, unsere Vorfahren und ihre Gründe für Ansiedlungen, etc. besser zu verstehen. So zeigt ein Blick aus dem Trike am Horizont das mächtige Plateau des Donnersbergs – und man kann bei diesem Anblick sehr gut verstehen, warum die Kelten sich diesen Berg als Standort einer großen, mit Mauern bewehrten Ansiedlung ausgesucht hatten: Von diesem prominenten Platz aus besaßen sie einen hervorragenden Überblick über die gesamte Rheinebene, und die Mauern kündeten weithin von Macht und Potenz dieser großen keltischen Stadt. Zur Machtrepräsentation gehörten auch imposante Toranlagen mit langen Torgassen.

Dieser kleine Querschnitt durch die Vielfalt der Zeugnisse unseres kulturellen Erbes, das zum Teil nur aus der Luft überhaupt erkennbar ist, kann natürlich nur eine winzige Auswahl aus dem reichen Bildprogramm des Luftbildbuches „Archaeoflug“ bieten. Wer die vielen anderen dort vorgestellten archäologischen Denkmäler und ihre lebendigen Rekonstruktionen kennenlernen möchte, der möge sich das Buch anschauen.

Andrea Zeeb-Lanz



Erhältlich im Buchhandel oder direkt unter <http://www.vs-media-shop.de/>
(ISBN 978-3-96200-509-2, Preis: 34,90 €)

WANDERUNGEN MAI - AUGUST 2023

Bitte beachten Sie, dass für alle Wanderungen grundsätzlich eine rechtzeitige Anmeldung bei den Wanderführern erforderlich ist!

WOCHENENDWANDERUNGEN

WANDERUNG ZUR ORDENSWALD-SCHUTZHÜTTE DES PWV HAMBACH – SAMSTAG, 13. MAI

| | |
|-------------|---|
| TREFFPUNKT: | 10 Uhr, Parkplatz zum Ordenswald (Reitclub Neustadt) |
| WANDERUNG: | Parkplatz zum Ordenswald – Schutzhütte des PWV Hambach – Parkplatz zum Ordenswald |
| STRECKE: | 8 km |
| LEITUNG: | Klaus Walther Anmeldung erforderlich per E-Mail an: klaus.walther@pwv-hambach.de |

UNTERWEGS MIT DER LUCHS-EXPERTIN – SONNTAG, 21. MAI

| | |
|-------------|---|
| TREFFPUNKT: | 10.45 Uhr, Nähe Kalmit. Detaillierte Infos nach der Anmeldung |
| WANDERUNG: | Weite-Loog-Veranstaltung, rund um die Kalmit und durchs Felsenmeer mit mehreren Stopps, bei denen die Naturwissenschaftlerin Lena Reinhard Spannendes über die Wiederansiedlung des Luchses erzählt. Rucksackverpflegung. |
| STRECKE: | ca. 10 km |
| LEITUNG: | Lena Reinhard. Kosten: 5 Euro, Kindern bis 16 Jahre frei. Anmeldung erforderlich per E-Mail an: weiteloog@pwv-hambach.de |

DIE STORCHEN-RADTOUR – SAMSTAG, 3. JUNI

| | |
|-------------|---|
| TREFFPUNKT: | 14 Uhr, Parkplatz am Ordenswald beim Reitverein Neustadt |
| RADTOUR: | Weite-Loog-Veranstaltung. Mit dem Vorsitzenden des Storchenevereins Lachen-Speyerdorf, Manfred Sauter, radeln wir zu zehn der 17 Neustadter Storchennester. Dauer: ca. 3 Stunden, 25 km |
| STRECKE: | Neustadt – Speyerdorf – Geinsheim – Duttweiler – Lachen – Neustadt |
| LEITUNG: | Manfred Sauter |

WANDERWOCHELENDE AN DER AHR – DONNERSTAG, 1. JUNI BIS SONNTAG, 4. JUNI

Infos ab Anfang Mai auf der Homepage (www.pwv-hambach.de) oder direkt per E-Mail bei Jutta Müller-Tedden: juttamt@t-online.de

AUF DEM GANERBENWEG – SONNTAG, 4. JUNI

| | |
|-------------|--|
| TREFFPUNKT: | 10 Uhr Forsthaus Lindemannsruhe |
| WANDERUNG: | Lindemannsruhe – Höningen – Lindemannsruhe, Einkehr im Gasthaus „Zum alten Jagdschloss“ |
| STRECKE: | 12 km |
| LEITUNG: | Gunter Zwipf, Anmeldung erforderlich per E-Mail an: gzwipf@gmail.com |



DRECK-WEG-TAG. MÜLLSAMMELAKTION ENTLANG DER WEGE ZUR HOHEN LOOG – SAMSTAG, 24. JUNI

TREFFPUNKT: 10:30 Uhr Wanderparkplatz Hahnenschritt

Müllsammelaktion entlang der Wege zur Hohen Loog, 1,5 bis 2,5 km. Motto: Wer will noch mehr - Erfrischung hinterher. Infos: stefan.abstein@pwv-hambach.de

SAUPFERCH – DRACHENFELS – LAMBERTSKREUZ – SAUPFERCH – SONNTAG, 2. JULI

| | |
|-------------|--|
| TREFFPUNKT: | 11 Uhr Parkplatz am Saupferch, hinter Bad Dürkheim an der B 37 |
| WANDERUNG: | Saupferch – Drachenfels – Lambertskreuz – Saupferch |
| STRECKE: | 24 km |
| LEITUNG: | Martina Fröhlich, Anmeldung erforderlich per E-Mail an: m_issler45@hotmail.com |

TAGESWANDERUNG NORDPFALZ – SAMSTAG, 8. JULI

| | |
|-------------|---|
| TREFFPUNKT: | Infos ab Anfang Mai auf der Homepage (www.pwv-hambach.de) |
| LEITUNG: | Jutta Müller-Tedden, juttamt@t-online.de |

COGNAC-WANDERUNG – SONNTAG, 16. JULI

| | |
|-------------|--|
| TREFFPUNKT: | 10 Uhr Busparkplatz Esthal |
| WANDERUNG: | Esthal – Goldbrunnen – Cognac-Brunnen – Dicke Eiche – Esthal, Wolfsschluchthütte |
| STRECKE: | 9 km |
| LEITUNG: | Maximilian Jakob, Anmeldung erforderlich per E-Mail an: maxjakob1994@web.de |

„PFÄLZER TAPAS“-WANDERUNG RUND UM HAMBACH – SONNTAG, 23. JULI

| | |
|-------------|---|
| TREFFPUNKT: | 11 Uhr in Hambach. Detaillierte Infos nach der Anmeldung |
| WANDERUNG: | Weite-Loog-Veranstaltung, ca. 8 km. Vier Stopps, an denen es jeweils drei Tapas und 0,1 l Wein bzw. Sekt angeboten wird |
| STRECKE: | Durch die Weinberge zwischen Hambach und Maikammer |
| LEITUNG: | Kochclub St. Jacques Hambach. Kosten: 38 Euro pro Person. Anmeldung erforderlich per E-Mail an: weiteloog@pwv-hambach.de |

HAARDT – WOLFSBURG – WEINBIET – STABENBERG – HAARDT – SONNTAG, 6. AUGUST

| | |
|-------------|--|
| TREFFPUNKT: | 11 Uhr, vor dem Restaurant Haardter Winzer (La Cucina Mediterranea), Mandelring 7, Neustadt |
| WANDERUNG: | Haardt – Wolfsburg – Weinbiet – Stabenberg – Haardt |
| STRECKE: | 22 km |
| LEITUNG: | Martina Fröhlich, Anmeldung erforderlich per E-Mail an: m_issler45@hotmail.com |

DER HAMBACHER ABENDGRUß – DONNERSTAG, 10. AUGUST

| | |
|-------------|--|
| TREFFPUNKT: | 19 Uhr, Wanderparkplatz Ende Andergasse |
| WANDERUNG: | 8 km plus 30 Minuten Entspannungsübungen am Diedesfelder Wetterkreuz |
| STRECKE: | 8 km |
| LEITUNG: | Anmeldung erforderlich per E-Mail an: info@eutonie-hagen.de |

TAGESWANDERUNG SÜDPFALZ – SONNTAG, 13. AUGUST

| | |
|-------------|---|
| TREFFPUNKT: | Infos ab Anfang Mai auf der Homepage (www.pwv-hambach.de) |
| LEITUNG: | Jutta Müller-Tedden, juttamt@t-online.de |

4. WUNDERWANDERUNG: „SZENEN, SEKT UND SPERENZSCHER“ – FREITAG, 18. AUGUST

| | |
|-------------|--|
| TREFFPUNKT: | 14 Uhr, Nähe Königsbach. Detaillierte Infos nach der Anmeldung |
| WANDERUNG: | Königsbach – Mühlthal |
| STRECKE: | 8 km |
| LEITUNG: | Gerd Faber/Rolf Schlicher. Anmeldung erforderlich per E-Mail an: rolf.schlicher@pwv-hambach.de |

Familienwanderungen

ZELTEN AUF DER HOHEN LOOG – SAMSTAG, 3. BIS SONNTAG, 4. JUNI

Es ist wieder so weit. Am Wochenende 3. – 4. Juni sind alle Familien zum traditionellen Zelten auf der Hohen Loog eingeladen. Die Küche und die sanitären Anlagen des Basecamps sind für uns reserviert, also Zelten de Luxe. Den Abend für Groß und Klein werden wir mit Stockbrot, Spiel und Spaß und allem, was dazu gehört, gestalten und uns ein gemütliches Wochenende mitten im Pfälzerwald machen. Kosten für das Basecamp und die Übernachtung übernimmt der Verein. Auch für die Verpflegung ist gesorgt. Sonstige Kosten werden vor Ort geteilt. Genaue Infos folgen nach der Anmeldung.



LEITUNG: Marcel Münch (Familien & Jugendwart) marcel.muench@pwv-hambach.de
Anmeldung bis spätestens 1. Mai per E-Mail erforderlich!

Familienfest und Weinlese HOHE LOOG Sonntag, 10. September

12 - 16 Uhr

Bewegungsspiele für Jung und Alt in
Kooperation mit dem Kinderschutzbund



Der Kinderschutzbund
Orts- und Kreisverband
Neustadt-Bad Dürkheim

14 Uhr

Traditionelle
Mitmach-Weinlese



FAHRT INS **BLAUE** – SONNTAG, 27. AUGUST 2023

ANMELDUNG

Am 27. August startet wieder die Fahrt ins Blaue, ins Ungewisse, ins Abenteuer, ins ...
In diesem Jahr ist ein **Ziel für Kinder und Erwachsene von 1 bis 99 Jahre** im Fokus.

Morgens steigt man in den Bus ein und dann geht es in Richtung Norden, Süden, Osten oder Westen.

Das Ziel ist nur dem Wanderleiter und dem Busfahrer bekannt.

Der Unkostenbeitrag beträgt **20 EURO** pro Person und beinhaltet die Busfahrt, das kleine Sektfrühstück und sämtliche Eintritte. Kinder bis 18 Jahre sind frei.

Geben Sie bei der **Anmeldung bitte Ihr Alter an**. Wir benötigen es für die weitere Planung.

Treffpunkt: 8.00 Uhr, Bushaltestelle Dammstraße.

Anschließend werden alle Bushaltestellen bis zum Hauptbahnhof Neustadt angefahren und die Fahrt ins Blaue beginnt.

An der Fahrt ins Blaue am 27. August 2023 nehme(n) ich/wir teil:

Name/Alter:

Name/Alter:

Name/Alter:

Name/Alter:

Ich (wir) steigen an der Haltestelle zu.

Tragen Sie bitte die Teilnehmer*innen namentlich ein und geben Sie eine Anschrift an, unter der die Teilnehmer auch kurzfristig erreichbar sind.

Die Fahrt ins Blaue ist zunächst nur für Vereinsmitglieder.

Anschrift: Tel.:

E-Mail:

Unterschrift: Datum:

Schriftliche Anmeldung bis **spätestens 01. August 2023** an:

Stephan Wienk-Borgert, Ölgässel 2b, 67434 Neustadt

oder per E-Mail an: Stephan.Wienk-Borgert@pwv-hambach.de

Die Anmeldung wird erst nach Eingang des Unkostenbeitrages von 20,00 € pro Person auf das Vereinskonto verbindlich.

Konto: VR Bank Südpfalz

IBAN: DE85 5486 2500 0006 7035 26

BIC: GENODE61SUW

SENIORENWANDERUNGEN

MITTWOCH – 3. MAI

| | | |
|--------------------|---------------------------------------|------------------------|
| TREFFPUNKT: | 8:50 Uhr HBF Neustadt | |
| WANDERUNG: | Tour A: Rheinzabern – Jockrim (12 km) | |
| | Tour B: Rheinzabern – Jockrim (7 km) | |
| LEITUNG: | Tour A: Rudi Weis | Tour B: Gabriele Huber |

MITTWOCH – 17. MAI

| | | |
|--------------------|--|-------------------------|
| TREFFPUNKT: | Tour A: 8:45 Uhr - Neustadt Tour B: 9:40 Uhr Hbf Neustadt | |
| WANDERUNG: | Tour A: Kaiserslautern Hbf – Großer u. Kleiner Humberg – Bremerhof (13 km) | |
| | Tour B: Kaiserslautern Hbf – Bremerhof – Kaiserslautern Hbf (8 km) | |
| LEITUNG: | Tour A: Helmut Pauly | Tour B: Thomas Schmolke |

MITTWOCH – 7. JUNI

| | | |
|--------------------|--|-------------------------------|
| TREFFPUNKT: | Tour A: 8:45 Uhr Hbf Neustadt | Tour B: 9:25 Uhr Hbf Neustadt |
| WANDERUNG: | Tour A: Bad Kreuznach – Gasthaus Zur Bastei – Bad Münster am Stein (11 km) | |
| | Tour B: Hainfeld – Rietania Hütte – Rhodt (7 km) | |
| LEITUNG: | Tour A: Rudi Weiss | Tour B: Heidi Buch |

MITTWOCH – 21. JUNI

| | | |
|--------------------|--|-------------------------------|
| TREFFPUNKT: | Tour A: 8:50 Uhr Hbf Neustadt | Tour B: 9:50 Uhr Hbf Neustadt |
| WANDERUNG: | Tour A: Bad Dürkheim – Schützenhaus – Bad Dürkheim (12 km) | |
| | Tour B: Leistadt – Schützenhaus – Bad Dürkheim (7 km) | |
| LEITUNG: | Tour A: Gabriele Huber | Tour B: Bernd Blum |

MITTWOCH – 5. JULI

| | | |
|--------------------|---|-------------------------------|
| TREFFPUNKT: | Tour A: 9:20 Uhr Hbf Neustadt | Tour B: 9:50 Uhr Hbf Neustadt |
| WANDERUNG: | Tour A: Weidenthal – Esthaller Bänkel – Gasthaus am Weiher – Weidenthal (10 km) | |
| | Tour B: Weidenthal – Gasthaus am Weiher – Weidenthal (7 km) | |
| LEITUNG: | Tour A: Helmut Pauly | Tour B: Heidi Buch |

Restaurant Delphi

Antoniadis Antonis

Weinstrasse 139

67434 Hambach

T: 06321 2172

E: aantoniadis1975@gmail.com

Restaurant Delphi Hambach

restaurantdelphi-hambach

Unsere Öffnungszeiten:

MO: 11:30 - 14:00 17:30 - 22:00

DI: 11:30 - 14:00 17:30 - 22:00

DO: -- 17:30 - 22:00

FR: 11:30 - 14:00 17:30 - 22:00

SA: 11:30 - 14:00 17:30 - 22:00

SO: 11:30 - 14:00 17:30 - 21:00



KNOLL
Heizung  Sanitär

Schloßstraße 4 · 67434 Neustadt
Tel.: 06321-31443 · Fax: 06321-385996

www.knoll-neustadt.de

MITTWOCH – 19. JULI

| | |
|--------------------|---|
| TREFFPUNKT: | 8:50 Uhr Hbf Neustadt |
| WANDERUNG: | Tour A: Dahn Süd – Dahner Hütte – Moosbachtal (12 km) |
| | Tour B: Dahn – Dahner Hütte – Moosbachtal (7 km) |
| LEITUNG: | Tour A: Bernd Blum Tour B: Thomas Schmolke |

MITTWOCH – 2. AUGUST

| | |
|--------------------|--|
| TREFFPUNKT: | Tour A: 8:15 Uhr Hbf Neustadt Tour B: 9:15 Uhr Hbf Neustadt |
| WANDERUNG: | Tour A: Benzheim – Auerbach – Kirchberghäusel (10 km) |
| | Tour B: Benzheim – Kirchberghäusel (7 km) |
| LEITUNG: | Tour A: Rudi Weis Tour B: Norbert Laping |

MITTWOCH – 16. AUGUST

| | |
|--------------------|--|
| TREFFPUNKT: | Tour A: 9:20 Uhr Hbf Neustadt Tour B: 9:50 Uhr Hbf Neustadt |
| WANDERUNG: | Tour A: Leinsweiler – Madenburg – Leinsweiler (12 km) |
| | Tour B: Klingenmünster – Göcklingen – Deutsches Weintor (6 km) |
| LEITUNG: | Tour A: Heidi Buch Tour B: Helmut Pauly |

MITTWOCH – 6. SEPTEMBER

| | |
|--------------------|---|
| TREFFPUNKT: | 9:00 Uhr Hbf Neustadt |
| WANDERUNG: | Tour A: Hinterweidenthal – Münchweiler an der Rodalb – Ständenhof (10 km) |
| | Tour B: Münchweiler an der Rodalb – Ständenhof – Münchweiler (7 km) |
| LEITUNG: | Tour A: Rudi Weis Tour B: Gabriele Huber |

WIR BEGRÜßEN UNSERE NEUEN MITGLIEDER

| | |
|--|--|
| Familie Christopher und Sabine Serr, mit Maximilian | Familie Thomas und Kerstin Wabnigg, mit Max und Emma |
| Familie Petra und Thomas Striegel-Glas | Herr Clemens Dortelmann |
| Familie Karina und Stefan Gauweiler | Herr Michael Barwig |
| Familie Dennis und Jessica Mächnich, mit Frieda und Phil | Familie Dominic und Alexandra Jeck, mit Hannah und Jannis |
| Herr Hans-Jürgen Benz | Herr Matthias Bier |
| Familie Roland und Anja Fecht | Familie Nikolay Kölsch und Julia van't Riet |
| Familie Dr. Johannes Jehle und Dr. Dagmar Köbrich | Familie Michael und Susanne Schwarz, mit Emilia und Lenny |
| Familie Dr. Ralf Mehlan und Anne Detzler | Frau Simone Raudasch |
| Herr Lutz Lumpe | Frau Kerstin Wiebke |
| Familie Knut und Birthe Reinartz | Frau Elfriede Dahlem |
| Familie Sebastian und Dorothee Brechtel, mit Benedikt, Jonathan und David | Herr David Schöndorf |



Freitag, 5. Mai, 18 Uhr
Weingut Friedrich, Winzerstraße 27

FRIEDRICH
W E I N G U T

Freitag, 2. Juni, 18 Uhr
Sportgaststätte 1.FC 23 Hambach

**Speisegaststätte
Haus am Weinberg**

Vereinslokal 1.FC 23 HAMBACH

Freitag, 7. Juli, 18 Uhr - Domblick



Bei schlechtem Wetter
Weingut Müller-Kern
Andergasse 38.

**MÜLLER
KERN**

Freitag, 4. August, 18 Uhr
Weingut Platz, Kändlerweg 8



Freitag, 1. September, 18 Uhr
Weingut Friedrich, Winzerstraße 27

FRIEDRICH
W E I N G U T

Fenster · Türen · Vordächer · Rollladen · Terrassendächer · Sonnenschutz · Schreinerei

Qualität aus gutem Hause.

Wer einen perfekten Partner fürs Bauen oder Renovieren sucht, ist bei uns an der richtigen Adresse. Denn Weru-Fenster und -Türen machen überall eine gute Figur. Ob Einbruchhemmung, Schall- oder Wärmeschutz, es gibt alles nach Maß. Was immer Sie sich aussuchen, wir bauen es ein.

Ludwig Meyer GmbH
Talstr. 227 (an der B39) · 67434 Neustadt/Wstr.
Tel. 0 63 21/ 35 55 50 · Fax 0 63 21/ 35 55 52

weru
Fenster und Türen fürs Leben
www.meyer-baelemente.de · info@meyer-baelemente.de

...das Haus der guten Fenster.

Die Pfalz im Herzen und im Geldbeutel!

**JETZT NEU!
DIE PFALZKIND
GOLDCARD.**

VR Bank Südpfalz meets
5439 9999 0000 0000
05/21-05/25
HARLEKE

VR Bank Südpfalz

WIR GRATULIEREN ...

ZUM 50. GEBURTSTAG

- 06.05. Nikolai Luber
- 10.05. Manuel Schlieger
- 28.05. Michael Egner
- 06.08. Elvira Hibbert
- 09.08. Anke Utecht
- 22.08. Peter Andreas Mölle

ZUM 60. GEBURTSTAG

- 04.05. Thomas Hocker
- 12.05. Frauke Kneis
- 14.05. Silke Bücklein
- 14.06. Felix Herrmann
- 20.06. Jürgen Grün
- 25.06. Martina Julier
- 10.07. Antje Hofmann
- 03.08. Hans-Jörg Friedrich
- 23.08. Stefan Gutting
- 28.08. Michaela Schreiner

ZUM 70. GEBURTSTAG

- 05.05. Peter Keim
- 15.05. Reiner Krieger
- 16.05. Christine Kioschis
- 17.05. Christa Schwab
- 04.06. Willi Liesenfeld
- 26.06. Norbert Glaser
- 29.06. Kurt Werner
- 04.07. Maria Mohr
- 09.07. Jutta Kleinschmager
- 17.08. Hildegard Mattern

ZUM 75. GEBURTSTAG

- 11.05. Elke Spengler
- 19.05. Rolf Köhler
- 30.06. Riste Govec
- 07.08. Reinhard Klotz
- 10.08. Margot Betz
- 22.08. Klaus-Ulrich Link

ZUM 80. GEBURTSTAG

- 09.06. Hedwig Müller
- 23.06. Heidemarie Ruschmaritsch
- 05.07. Ilse Bartlog
- 30.07. Hans Koch

ZUM 85. GEBURTSTAG

- 27.05. Alfred Weisbrodt
- 05.06. Lothar Willig
- 06.06. Elfriede Kreitmann
- 05.08. Dieter Müller
- 20.08. Beate Bentz
- 27.08. Inge Hamann

ZUM 90. GEBURTSTAG

- 07.06. Horst Oehlbach

ZUM 92. GEBURTSTAG

- 29.07. Karl Beil

ZUM 93. GEBURTSTAG

- 14.05. Elisabeth Freytag

ZUM 97. GEBURTSTAG

- 22.05. Franziska Kern

Runde Geburtstage ab 50 Jahren werden in der Info veröffentlicht. Falls Sie die Veröffentlichung Ihres Namens nicht wünschen, teilen Sie uns dies bitte unter 06321/31288 oder info@pwv-hambach.de mit.

Frick



Individuelle
Schlosserarbeiten
vom Meisterbetrieb

Schlosserei - Metallbau GmbH
Edelstahl- und
Aluminiumverarbeitung

Armin Frick GmbH
Geschäftsführer:
Kevin Frick · Ansgar Frick
Mittelhambacher Straße 47
67434 Neustadt
Tel.: (0 63 21) 88 000
Fax: (0 63 21) 88 00 11
eMail: info@frick-metallbau.de
www.frick-metallbau.de

Impressum

Herausgeber: Pfälzerwald-Verein Hambach e.V.
www.pwv-hambach.de
Vorsitzende: Dr. Peter Saling
Konto: VR Bank Südliche Weinstraße
IBAN: DE85548625000006703526
BIC: GENODE61SUW
Redaktion: Dr. Stephan Wienk-Borgert
Stephan.Wienk-Borgert@pwv-hambach.de
Druck: WIRmachenDRUCK GmbH, 71522 Backnang
Auflage: 750
Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit Genehmigung
der Redaktion.

WALDFEST HOHE LOOG



Samstag 15. Juli

19.00 Uhr **TEX MARTINIZ**
featuring



Sonntag 16. Juli

11.00 Uhr Waldandacht

12.30 Uhr **Toni Balloni**
Der Kinderzumlachenbringer



13.30 Uhr **Kolpingskapelle**
Hambach



15.00 Uhr **Familientheater**
Copper, Flint und der Fabulotor
mit Leni Bohrmann und Christian Birko-Flemming

